

Deutschland-Frankfurt am Main: Bau von Eisenbahnbrücken
OJ S 166/2023 30/08/2023
Bekanntmachung einer Änderung
Bauleistung

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)
Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13
Ort: Frankfurt Main
NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 60327
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Robert Jovanovski, Roberto Bertino
E-Mail: obm-team-mitte@deutschebahn.com
Fax: +49 06926520071
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

EÜ Frankfurter Landstraße Hanau
Referenznummer der Bekanntmachung: 19FEI37202

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45221112 Bau von Eisenbahnbrücken

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE719 Main-Kinzig-Kreis

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags

Baustahl 230 to, Stahlbeton 6.700 m³, Erdaushub 39.100 m³, Herstellung Straße/Wege 11.000 m², Entsorgung 63.000 to, Wasserdichter Verbau Sundwände 1.400 m², Wasserdichter Verbau überschnittene Bohrpfehlwand 1.130 m², Anker Verpressanker 3900m (240 Stück), Mikroverpresspfähle 5600 m (420 Stück).
Wasserdichter Verbau Unterwasserbetonsohle 5.000 m³.
Stahlbetontrog ca. 3.920 m², WIB Platte 220 m²

II.2.7.

Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 12/12/2019 Ende: 31/12/2023

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Bekanntmachung einer Auftragsvergabe in Bezug auf diesen Auftrag

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2019/S 246-607430](#)

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Auftrags-Nr.: 19FEI37202_92313587_NT97

Bezeichnung des Auftrags:

EÜ Frankfurter Landstraße Hanau

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag des Abschlusses des Vertrags/der Entscheidung über die Konzessionsvergabe

20/11/2019

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag/Die Konzession wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Leonhard Weiss GmbH & Co.KG Bauunternehmung

Postanschrift: Leonhard-Weiss-Straße 2-3

Ort: Satteldorf

NUTS-Code: DE11A Schwäbisch Hall

Postleitzahl: 74589

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

25/08/2023

Abschnitt VII: Änderungen des Vertrags/der Konzession

VII.1. Beschreibung der Beschaffung nach den Änderungen

VII.1.1. CPV-Code Hauptteil

45221112 Bau von Eisenbahnbrücken

VII.1.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45221112 Bau von Eisenbahnbrücken

VII.1.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE719 Main-Kinzig-Kreis
Hauptort der Ausführung: Frankfurt a.M.

VII.1.4. Beschreibung der Beschaffung

Baustahl 230 to, Stahlbeton 6.700 m³, Erdaushub 39.100 m³, Herstellung Straße/Wege 11.000 m², Entsorgung 63.000 to, Wasserdichter Verbau Sundwände 1.400 m², Wasserdichter Verbau überschnittene Bohrpfehlwand 1.130 m², Anker Verpressanker 3900m (240 Stück), Mikroverpresspfähle 5600 m (420 Stück).
Wasserdichter Verbau Unterwasserbetonsohle 5.000 m³.
Stahlbetontrog ca. 3.920 m², WIB Platte 220 m²

VII.1.5. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 12/12/2019 Ende: 31/12/2023

VII.1.6. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

VII.1.7. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Leonhard Weiss GmbH & Co.KG Bauunternehmung
Postanschrift: Leonhard-Weiss-Straße 2-3
Ort: Satteldorf
NUTS-Code: DE11A Schwäbisch Hall
Postleitzahl: 74589
Land: Deutschland
Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: nein

VII.2. Angaben zu den Änderungen

VII.2.1.

Beschreibung der Änderungen

Art und Umfang der Änderungen (mit Angabe möglicher früherer Vertragsänderungen):
Nachtrag 97: Herstellung, Lieferung und Montage einer Wasserrinne zur seitlichen Entwässerung des Überbaus 2, für den Zwischenzustand bis zur Herstellung der Überbauten 3 und 4.

VII.2.2. Gründe für die Änderung

Notwendigkeit zusätzlicher Bauarbeiten, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer/Konzessionär (Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/23/EU, Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/24/EU, Artikel 89 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/25/EU) Beschreibung der wirtschaftlichen oder technischen Gründe und der Unannehmlichkeiten oder beträchtlichen Zusatzkosten, durch die ein Auftragnehmerwechsel verhindert wird:

Das Erfordernis der Entwässerungsrinne ist darin begründet, dass anfallendes Niederschlagswasser im Gleisschotter auf den Überbauten 1 + 2 unter dem provisorischen Schotterblech flächig über die seitliche Betonfläche des Überbaus 2 in den Straßenraum sowie die beiden angrenzenden Geh- und Radwege abtropft bzw. -fließt. Dies kann zu Eis (zapfen)bildung führen und die Verkehrssicherheit gefährden. Mit dem Bau der späteren, über Längs-Übergangskonstruktionen dicht angeschlossenen, Überbauten 3 + 4 im Rahmen des 4-gleisigen Ausbaus der Nordmainischen S-Bahn, kann diese jetzt erforderliche Entwässerungsrinne, gleichermaßen wie die provisorische Gehwegkonsole, entfallen. Ein Wechsel des AN ist aus technischen Gründen nicht möglich, da eine Abgrenzung des Gewährleistungsanspruches dann nicht mehr möglich wäre. Darüber hinaus stehen nur begrenzt BE-Flächen zur Verfügung, die durch den AN der Hauptbaumaßnahme vollständig beansprucht werden. Weiterhin würde ein Wechsel des AN negative Auswirkungen auf den Terminplan verursachen, die Behinderungen im Bauablauf des AN des Hauptauftrages herbeiführen.

VII.2.3. Preiserhöhung